

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/40

Verantwortliche/r:
Schulverwaltungsamt

Vorlagennummer:
40/217/2019

Haushalt 2020: Antrag zum Arbeitsprogramm des Schulverwaltungsamtes; Antrag der Grünen Liste Nr. 226/2019: Klimaoptimale Schule

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	14.11.2019	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

31/ Umweltbildung; GME, Schulleitungen, Staatliches Schulamt

I. Antrag

1. Das Schulverwaltungsamt wird eine modellhafte Profilbildung „Klimaoptimale Schule“ an einer Erlanger Schule im Rahmen der vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen unterstützen.
2. Der Fraktionsantrag der Grünen Liste Nr. 226/2019 vom 15.10.2019 ist bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Stadtratsfraktion Grüne Liste beantragt, das unter Federführung des Schulverwaltungsamtes ein Konzept für eine klimaoptimale Schule erstellt wird und an einer Modellschule umgesetzt wird. Die Schulbauten als auch die internen Prozesse der jeweiligen Schule sollen auf Nachhaltigkeit und Ökologie überprüft und Verbesserungspotentiale aufgezeigt werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Das Schulverwaltungsamt übernimmt die **Sachaufwandsträgerschaft** für 33 öffentliche Schulen in Erlangen und sorgt für die Sicherstellung eines reibungslosen Unterrichtsbetriebes u.a. durch Bereitstellung und Finanzierung des Sachbedarfs und Sicherung des benötigten Schulraumes nach dem Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz.

Die Sachaufwandsträgerschaft umfasst damit grds. keine inhaltlichen oder pädagogischen Konzeptentwicklungen für staatliche oder kommunale Schulen, da der Bildungs- und Erziehungsauftrag nach dem Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen, den Schulen vorbehalten ist.

Die Entwicklung und Implementierung eines bestimmten Schulprofils ist Bestandteil der inneren Schulentwicklung und dem Schulforum bestehend aus Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften und natürlich Schulleitung vorbehalten, d.h. in den Schulalltag eingreifende und die Schulentwicklung berührende Konzepte können sinnvollerweise nur von der gesamten Schulfamilie in Einklang mit deren Schwerpunkten, Profilen und Ausrichtungen gemeinsam entwickelt, getragen und wirksam in den Schulalltag integriert und schrittweise umgesetzt werden.

Insofern hat das Schulverwaltungsamt keinerlei Handhabe oder Weisungskompetenzen, um Konzepte, die das innere Schulleben und die Schulentwicklung betreffen, zu entwickeln und umzusetzen. Gleiches gilt auch für die Prüfung interner Prozesse an Schulen in Bezug auf Nachhaltigkeit und Ökologie.

Unabhängig davon verfügt das Schulverwaltungsamt mit insgesamt 15 Stellen für den gesamten Aufgabenbereich des Amtes weder über die personellen Kapazitäten noch über die fachliche Qualifikation im Amt, die es erlauben würde, das beantragte Konzept für eine „Klimaoptimale Schule“ zu erstellen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Das Schulverwaltungsamt kann die Thematik allerdings im Rahmen der regelmäßigen stattfindenden Kontaktgespräche mit den Schulleitungen und mit dem Staatlichen Schulamt diskutieren und interessierten Schulen entsprechende Unterstützung nach Maßgabe der vorhandenen Ressourcen anbieten.

Generell besteht bei den Schulen ein großes Interesse am Thema Klimaschutz und findet Berücksichtigung in den Lehrplänen. Vom Kultusministerium werden Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt bzw. auf weiterführende Umweltwissen-Publikationen hingewiesen. Von den Erlanger Schulen sind aktuell 2 Schulen als Umweltschulen zertifiziert, mindestens eine weitere Schule beabsichtigt eine entsprechende Bewerbung.

"Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule" ist eine Auszeichnung, um die sich bayerische Schulen bewerben können. Sie müssen dazu zwei Projekte zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit bearbeiten, dokumentieren und einer Fachjury aus Vertretern des Umweltministeriums, des Kultusministeriums, der Akademie für Lehrerfortbildung in Dillingen und des LBV vorlegen. Eine Darstellung, wie Nachhaltigkeit darüber hinaus im Schulleben verankert ist, muss die Dokumentation ergänzen. „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“ ist ein Programm für die Schulentwicklung, das systematisch möglich macht, die gesamte Schule im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung voranzubringen.

Das Schulverwaltungsamt wird sich daher mit diesen Schulen in Verbindung setzen und ausloten, inwieweit die Bereitschaft besteht, als Modellschule ein entsprechendes Konzept zu entwickeln und schrittweise im Schulprofil zu verankern.

Darüber hinaus kann der Gedanke möglicherweise im Wege der Umweltbildung an Schulen durch das Umweltamt weitergetragen werden.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Haushaltsmittel

werden aktuell nicht benötigt

Anlagen:

Fraktionsantrag der Grünen Liste Nr. 226/2019

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bildungsausschuss am 14.11.2019

Ergebnis/Beschluss:

1. Das Schulverwaltungsamt wird eine modellhafte Profilbildung „Klimaoptimale Schule“ an einer Erlanger Schule im Rahmen der vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen unterstützen.
2. Der Fraktionsantrag der Grünen Liste Nr. 226/2019 vom 15.10.2019 ist bearbeitet.

mit 12 gegen 0 Stimmen

Pfister
Vorsitzende/r

Haag
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang